

Referent*in

Speaker



Weltkongress Gebäudegrün

World Green
Infrastructure Congress
WGIC 2023

www.bugg-congress2023.com

Contact information

Professor Nicholas Williams
University of Melbourne
Professor of Urban Ecology and Horticulture,
Director Burnley Campus
500 Yarra Blvd
Richmond VIC 3121
Australia
+613 9250 6850
nsw@unimelb.edu.au
www.qirg.science.unimelb.edu.au



(English version below)

Kurzvita

Ich bin Ökologe und arbeite vor allem in städtischen Gebieten, denn obwohl sie die Ursache für viele Umweltprobleme der Welt sind, bieten Städte der Menschheit auch große Hoffnung für eine nachhaltige Zukunft. Ich versuche, städtische Biodiversitätsmuster und Ökosystemprozesse zu verstehen und dann angewandte Lösungen zu entwickeln, um die negativen Auswirkungen der Verstädterung wie den Verlust der biologischen Vielfalt, übermäßige städtische Wärme, Regenwasserabfluss und CO₂-Emissionen zu verringern. Im Jahr 2007 habe ich ein Forschungsprogramm zur Entwicklung und Bewertung der Vorteile von grüner Infrastruktur, insbesondere von begrünten Dächern und Fassaden, ins Leben gerufen. Dieses Programm wurde mit beträchtlichen finanziellen Mitteln ausgestattet und ist zu einem wichtigen Forschungsschwerpunkt des Burnley Campus geworden, in dessen Rahmen mehr als zwei Millionen Arbeiten veröffentlicht wurden. Es hat auch zum Bau von drei begrünten Dächern auf dem Campus und zur Entwicklung von Fachgebieten geführt.

Vortragstitel

Quantifizierung des lokalen Nutzens von Gründächern liefert die Grundlage für eine Änderung der Planungspolitik in Melbourne

Kurzbeschreibung des Vortrags

Die Autoren sind Prof. Dr. Nicholas S.G. Williams, Dr. Judy Bush und Dr. Claire Farrell.

Da viele der ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile von Gründächern orts- und klimaspezifisch sind, bieten Forschungen an anderen Orten möglicherweise nicht die Beweisgrundlage, die Städte für die Planung politischer Veränderungen benötigen. Politische Entscheidungsträger bevorzugen oft die lokale Forschung, da sie als relevanter für die Unterstützung politischer Veränderungen angesehen wird. In Melbourne, Australien, gab es vor 2008 nur sehr wenige begrünte Dächer. Im Rahmen von Forschungsarbeiten an der Universität Melbourne wurden lokale Substrate und Pflanzenpaletten entwickelt und die lokalen Vorteile von Gründächern in Bezug auf Energie, Wasserhaushalt, menschliches Wohlbefinden und biologische Vielfalt quantifiziert. Zusammen mit wirtschaftlichen Analysen wurden diese Forschungsergebnisse genutzt, um das Green Factor Tool der Stadt Melbourne zu entwickeln, ein politisches Instrument zur Integration von grüner Infrastruktur in den privaten Bereich. Das Tool wurde zunächst als freiwillige Entscheidungshilfe für Bauträger und Planer beworben, wird nun aber im Rahmen einer umfassenderen Verordnung über die nachhaltige Gestaltung von Gebäuden für neue Bauvorhaben verpflichtend angewendet.



Referent*in

Speaker

Short vita

I am an ecologist who works predominantly in urban areas because although they are the cause of many of the world's environmental problems cities also offer humanity great hope for a sustainable future. I seek to understand urban biodiversity patterns and ecosystem processes and then develop applied solutions to reduce the negative impacts of urbanization such as biodiversity loss, excess urban heat, stormwater runoff and CO2 emissions. In 2007 I established a research program to develop and evaluate the benefits of green infrastructure, in particular vegetated roofs and facades. This has attracted substantial funding and become a major research focus of the Burnley Campus with more than ??? papers published. It also has led to the construction of three green roofs on campus and development of specialist subjects.

Lecture title

Quantifying the local benefits of green roofs provides the evidence-base for planning policy changes in Melbourne

Short description of the lecture

The authorship includes Prof. Dr. Nicholas S.G. Williams, Dr. Judy Bush, and Dr. Claire Farrell.

Because many of the environmental and economic benefits of green roofs are location and climate specific, research from other places may not provide the evidence base cities require for planning policy changes. Policymakers often prioritise local research as it is perceived to be more relevant to support policy change. In Melbourne, Australia there were very few green roofs prior to 2008. Research at the University of Melbourne developed local substrates and plant palettes and quantified the local energy, hydrology, human wellbeing and biodiversity benefits of green roofs. Together with economic analyses, these research results have been used to develop City of Melbourne's Green Factor Tool, a policy mechanism for integrating green infrastructure into the private realm. The tool was initially promoted as a voluntary decision-support tool for use by property developers and designers, but is now progressing towards mandatory application, as part of a broader Sustainable Building Design regulation for new developments.